

Herren Verbandskl Süd

FV Wiesental II : TTC Karlsruhe-Neureut
Freitag, 05.11.2021, 19:30 Uhr

Sieg für den FV Wiesental II

Großer Jubel herrschte am Freitagabend beim Heimteam vom FV Wiesental II, als Jannik Bayrak sein Einzel gewinnen und damit den 9:3-Sieg gegen die Gäste des TTC Karlsruhe-Neureut sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Patil und Bayrak, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. In ihrem 6. Saisonspiel waren die Gastgeber vom FV Wiesental II ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt zwei Punkte in der heimischen Halle zu behalten. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Der Verlauf im Einzelnen: Mit 3:1 hatten Patil / Tomic im Doppel gegen Mackeldey / Xu die Nase vorn. Nach gewonnenem ersten Satz gaben im Anschluss Rohrpasser / Teutenberg das Spiel gegen Kungl / Schäfer noch aus der Hand und verloren mit 11:7, 7:11, 4:11, 6:11. Einen eher leichten Punkt für ihre Mannschaft holten indes Bayrak / Drexler beim 3:0 gegen Liehner / Martin. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Gururaj Patil und Steffen Schäfer entschieden, das Gururaj Patil letztendlich gewann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Patil endete. Beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Christopher Kungl zeigte Simon Rohrpasser seinem Gegner ganz klar die Grenzen auf. Dass der unterlegene Spieler Kungl nur 7 Bälle im gesamten Match erzielen konnte, verdeutlicht den eindeutigen Verlauf des Spiels. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Jannik Bayrak gelang es, Guanglang Xu im Einzel deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Robert Tomic bezwang Maximilian Mackeldey in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. 2:3 endete das folgende Einzel zwischen Marcel Drexler und Erik Martin aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Es war ein langes Spiel, bis Thomas Teutenberg seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Knut Liehner quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an das Gastteam. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Nicht einen Satzgewinn überließ Gururaj Patil seinem Gegner Christopher Kungl beim ungefährdeten 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Zwar brachte Steffen Schäfer Simon Rohrpasser phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Simon Rohrpasser mit 3:1 durch. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 44 Bällen endete und an Rohrpasser ging. Das Einzel zwischen Jannik Bayrak und Maximilian Mackeldey endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:3 beendet.

Durch diesen Sieg hat der FV Wiesental II nun ein Punkteverhältnis von 4:8 auf dem Konto, während der TTC Karlsruhe-Neureut nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, 5 Niederlagen bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den EK Söllingen (FV Wiesental II) bzw. gegen den ASV Grünwettersbach III (TTC Karlsruhe-Neureut).

Punkte:

FV Wiesental II

Doppel: Patil / Tomic (1), Rohrpasser / Teutenberg (0), Bayrak / Drexler (1)

Einzel: G. Patil (2), S. Rohrpasser (2), J. Bayrak (2), R. Tomic (1), M. Drexler (0), T. Teutenberg (0)

TTC Karlsruhe-Neureut

Doppel: Kungl / Schäfer (1), Mackeldey / Xu (0), Liehner / Martin (0)

Einzel: C. Kungl (0), S. Schäfer (0), M. Mackeldey (0), G. Xu (0), K. Liehner (1), E. Martin (1)